

AUSFERTIGUNG
•
ORDNUNGSNUMMER

STRECKENAUSBAU NORDBAHN

Strecke 11401 | Wien Praterstern - Staatsgrenze nächst Bernhardsthal Fbf. - (Breclav)

Abschnitt Nord

GÄNSERNDORF – STAATSGRENZE N. BERNHARDSTHAL

Einreichprojekt zur Genehmigung gem. UVP-G 2000 Ergänzende Auskünfte im Verfahren

Teil II (August 2023)

04				
03				
02				
01				
Index	Datum	Name	Beschreibung der Änderung	Zustimmung
OBJEKTNR.:			STRECKENNR.: 11401	
ABSCHNITT Km / Stat.		GÄNSERNDORF – STAATSGRENZE N. BERNHARDSTHAL km 32.954 – km 77.993		
Bearbeitet	August 2023	MF / JK	Ergänzende Auskünfte im Verfahren gem. §24c Abs 6 UVP-G 2000	
Gezeichnet				
Geprüft	August 2023	RS		
GZ	N903			
Plangröße				
Maßstab				
Planung:			Fachreferent:	
			Unterschrift/Stempel	
Datum			Unterschrift/Stempel	
			Projektleitung: DI (FH) Gernot Scheuch ÖBB Infrastruktur AG Projektleitung Wien/Niederösterreich 1	
			Unterschrift/Stempel	

INHALT

1	MASSENAUFSTELLUNG & STANDORTE BECKENVERSCHIEBUNGEN.....	2
2	SICHERUNG/SANIERUNG ALTLAST N53 - ANGERN AN DER MARCH.....	2

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Abgrenzung der Altlast „Teerfabrik Rüttgers“	3
---	---

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Gegenüberstellung Beckenoptimierung SAD 13	2
Tabelle 2: Gegenüberstellung Beckenoptimierung SAD 14	2

1 MASSENAUFSTELLUNG & STANDORTE BECKENVERSCHIEBUNGEN

Eine Gegenüberstellung der Aushubmassen sowie der Grundbeanspruchung der Becken SAD13 und SAD 14 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Siehe dazu auch die Ergänzende Auskunft zur Änderung der Lage der Becken SAD3, SAD13 und SAD14.

Gegenüberstellung Becken SAD13	Sickerfläche [m ²]	Grundbeanspruchung [m ²]	Massenbewegung [m ³]
Standort UVE	136	922,4	1814
Optimierter Stand	136	978,9	1930

Tabelle 1: Gegenüberstellung Beckenoptimierung SAD 13

Gegenüberstellung Becken SAD14	Sickerfläche [m ²]	Grundbeanspruchung [m ²]	Massenbewegung [m ³]
Standort UVE	261	1000,4	1411
Optimierter Stand	261	1000,4	1411

Tabelle 2: Gegenüberstellung Beckenoptimierung SAD 14

Wie in Einlage N316-06 „Qualitätenplan nach Deponieverordnung – Blatt 3“ ersichtlich, kommen auch die neuen Beckenstandorte nicht innerhalb erhobener Altstandorte, Altlasten, Altablagerungen bzw. Verdachtsflächen zu liegen.

2 SICHERUNG/SANIERUNG ALTLAST N53 - ANGERN AN DER MARCH

Wie in Einlage N316-01 Umwelt-Fachbeitrag Abfallwirtschaft in Kapitel 3.1.1.2 dargestellt, wurde die Altlast „Teerfabrik Rüttgers“ (UBA_ID: 72229; KG Angern) im Rahmen der Planungen zum ggst. Vorhaben „Nordbahn – Abschnitt Nord“ berücksichtigt.

Bei der Altlast N53 „Teerfabrik Rüttgers - Angern“ handelt es sich um einen rund 11,2 ha großen Altstandort, auf dem im Zeitraum von etwa 1860 bis 1924 eine Teerproduktenfabrik sowie eine Fabrik zur Produktion von Holzimprägnierungsmitteln und eine Holzimprägnierungsanlage betrieben wurden. Dieser Altstandort ist aufgrund der erheblichen Gefahr für die Gesundheit von Menschen und der Umwelt als Altlast in die Altlastenatlas-VO eingetragen und wurde mit der Prioritätenklasse 1 eingestuft.

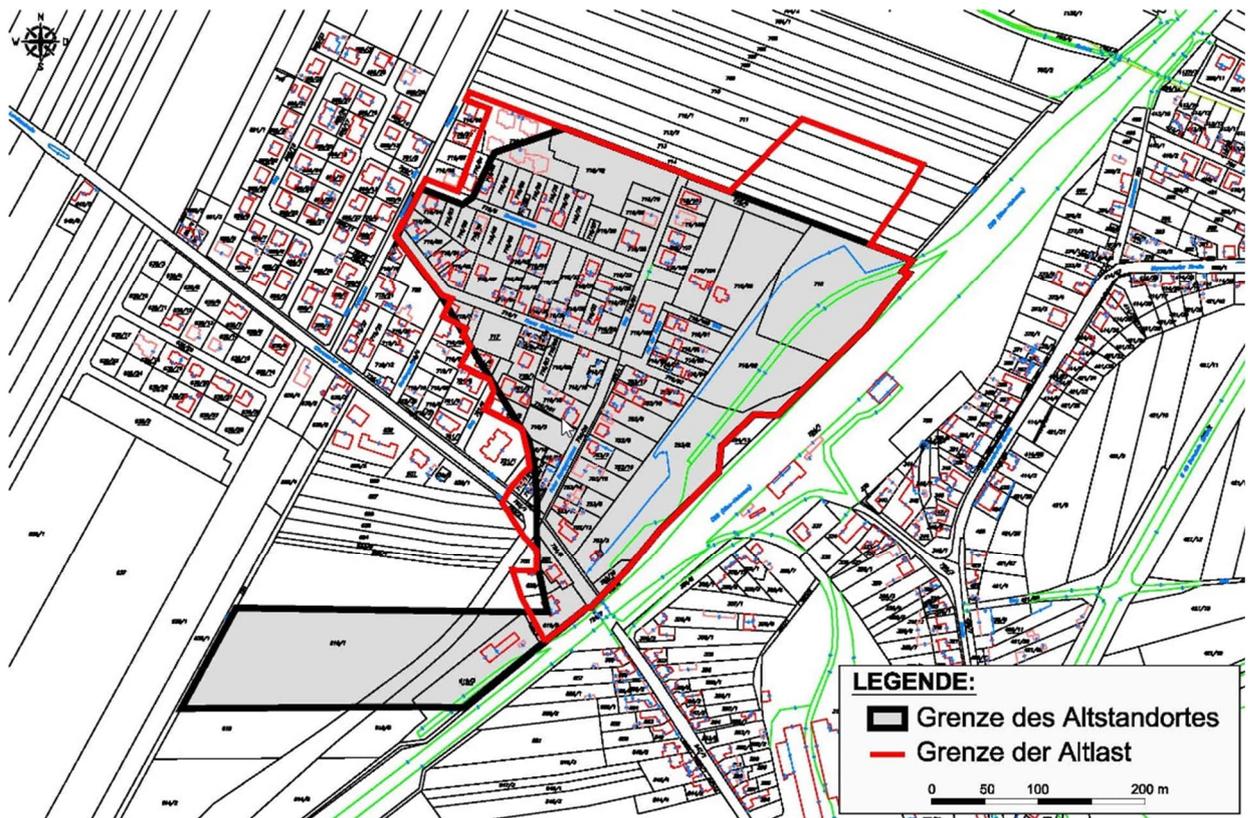


Abbildung 1: Abgrenzung der Altlast „Teerfabrik Rüttgers“

Das Areal ist bereichsweise verbaut und eine vollständige Räumung zur Dekontamination erweist sich als unverhältnismäßig. Die durchgeführte Variantenstudie hat als wirtschaftlich und technisch günstigste Variante eine Sicherung durch Teilumschließung mit Dichtwand samt der Ausführung von Filterfenstern zur passiven Reinigung ergeben. Zusätzlich sind mehrere Hotspot-Räumungen, teilweise im Nahebereich von Gebäuden sowie der ÖBB-Bahnanlage, mit entsprechend aufwendiger Baugrubensicherung, Gebäudesicherung und /oder Wasserhaltung samt Reinigung notwendig. Diese geplanten Sicherungsmaßnahmen bedingen weitere bauliche Maßnahmen wie z.B. den Abbruch und die Wiederherstellung von abgebrochenen Gebäuden. Geplanter Sanierungsbeginn ist der Herbst 2024, die wesentlichen Sicherungsarbeiten werden nach jetzigem Stand der Planungen im September 2025 abgeschlossen sein.

Die wesentlichen Sicherungsarbeiten im Rahmen der Altlastsanierung N53 „Teerfabrik Rüttgers – Angern“ im Bereich des Bf. Angern sind damit vor Beginn der in diesem Bereich vorgesehenen Bauarbeiten im Rahmen des Vorhabens „Nordbahn – Abschnitt Nord“ im Jahr 2026 abgeschlossen.